



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCLXXXVII. Kurfürst Friedrich quittirt den Rath zu Prenzlau wegen einer Abschlagszahlung von 250 fl. vom Kaufgelde für Bentz und Hindenburg, am 4. September 1465.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

vnd suft jdermenniglich ganz vngehendert, dor vor sie vns willen gemacht, getan vnd geben haben, das vns wol genügt vnd das wir des zu freden sint, doch des gnannten benedicts von bentzs nachgelassen hulzfrowen an jren lipgedinge, das ir doran gelegen ist, one schaden, dor in yr der Rat zu prenczlow die zeit ires lebens nicht an inen yrren sol, odder so balde von stundt nach jren tode, so sol solch ire lipgedinge von stundt an inen frey vnd leddich an den Rat vnd vnse genamte Stat zu prenczlow komen, fallen vnd dann inen forder also ewiglich dor bey bliben, sunder Intrag vnd hinderniz der obgnannten benzsfchen erben vnd suft vor eynen idermann ganz vngeerret. Zu vrkunde mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd geben zu prenczlow, Am dinstage Nach petri Ad vincula, Anno etc. LXV^{to}.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XXII, 148. Sect's Gesch. II, Urk.-Anh. S. 172, Nr. 8.

CCLXXXVII. Kurfürst Friedrich quittirt den Rath zu Prenzlau wegen einer Abschlagszahlung von 250 fl. vom Kaufgelde für Bentz und Hindenburg, am 4. September 1465.

Wir fridrich etc. Bekennen offentlichen, das vns vnser lieben getrewen Burgermeister vnd Ratmanne vnser stat premflow heute datum vthgericht vnde betalet haben drittelhalb hundert rinfche gulden an der summe fünfhundert gulden, dar vor wir in die beide dorpfsteten Bentz vnde hindenborgh verkofft haben. Dar vmme so sagen wir sy vnde ir nachkomen dersulben summe vorberuret alle drittelhalb hundert gulden quit, leddich vnde los in vnde mit Craft dieses briues. To orkunt mit vnserm upgedruckten ingesigel versigelt, Geben to premflow, Am mitwoch nach egidy, Anno Domini etc. Sexagesimo quinto.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCLXXXVIII. Der Magistrat zu Prenzlau entleiht von der Marienkirche daselbst 200 Mark, am 25. September 1465.

Vor allweme desse Apen briiff vorkumeth, de en sen, haren edder lesen, bokenne wy borgermeistere to Premslaw in dessen iare, Alle by namen hans schonefeld vnde iacob selubbe vnde wy Radtmanne in dessen suluen iare, Nomentlig Stephen Klinkbül, Otto Pul, Albrecht schonenfeld, Claus brufewolt, Passchen rüluitz, hans Drusedow, Drees Kerkhoff, Peter Tulse, Jacob thun vnde Arndt Wulkow, vor vns vnde vnse Nakamenden Radtmanne openbar in dessen briiue, Dat wy vmme der stadt nutheit vnde framen hebben gheleghen Effte entfanghen van den Gadelshufluden vnser leuen frowen Kercken hyr to Premslaw.